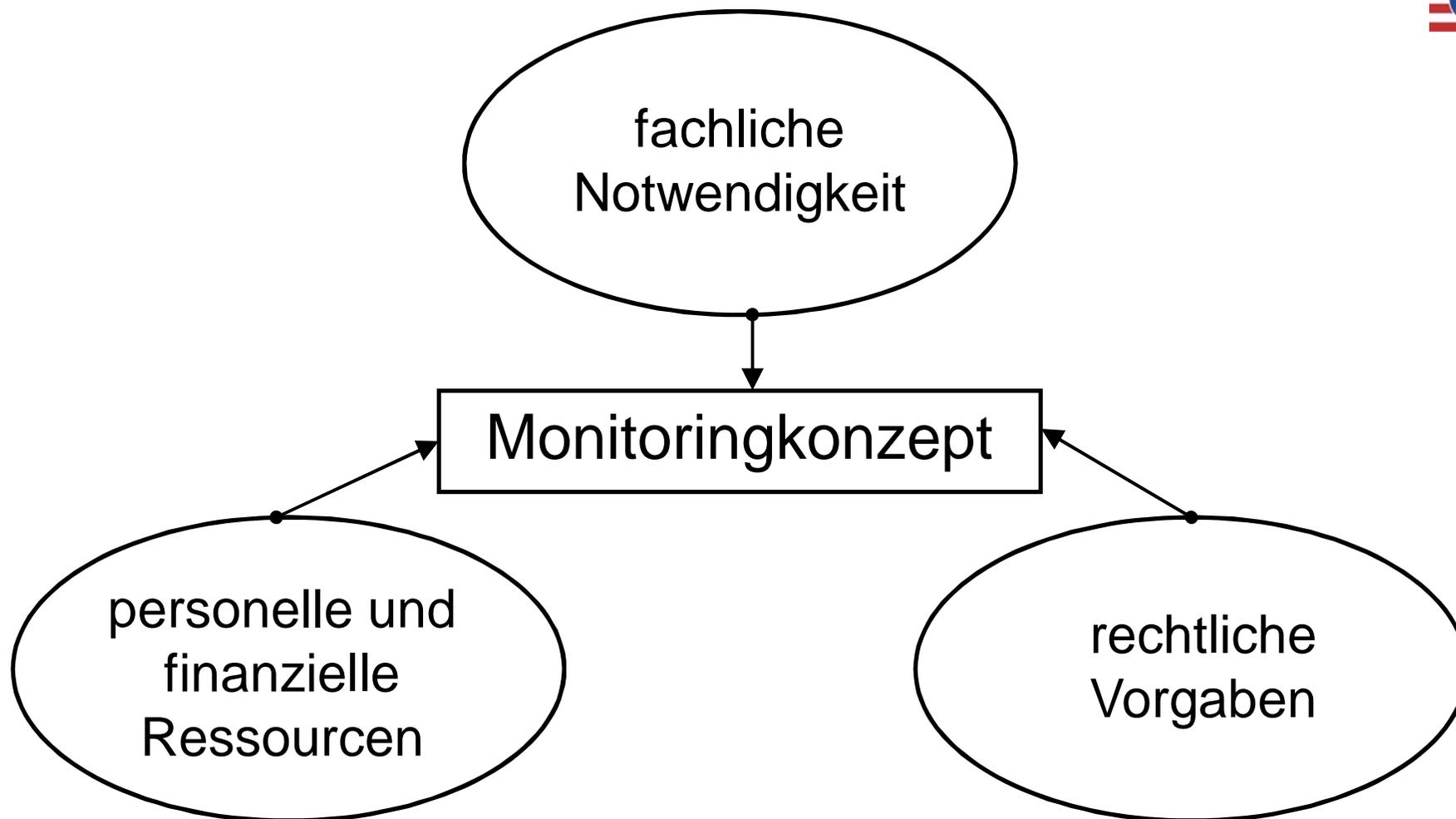




# Einführung in das Monitoringprogramm Chemie

Dr. Peter Seel, HLUG, Wiesbaden

- Nur Stoffe, nach denen gezielt gesucht wird, können auch gefunden werden.
- Nach allen möglichen Stoffen in allen Gewässern zu suchen ist wegen des damit verbundenen Aufwands nicht leistbar.



# Gruppierung chemischer Parameter in der WRRL

Abschätzung Ökologie	Abschätzung Chemie
----------------------	--------------------

<p>Biologische Qualitätskomponenten</p> <p>z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•Phosphat</li> </ul> <p>Hydro-morphologische Qualitätskomponenten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•Sauerstoff</li> <li>•Ammonium</li> <li>•Chlorid</li> </ul>	<p>Chemisch-physikalische Qualitätskomponenten</p> <p>z.B. Schwermetalle (Zink, Chrom, Kupfer)</p> <p>Pflanzenschutzmittel (u.a. Dichlorprop, Mecoprop, Bentazon)</p> <p>Arzneimittel (Diclofenac, Carbamazepin)</p> <p>Dibutylzinn weitere PSM (u.a. Metamitron)</p>	<p>Spezifische synthetische und nicht-synthetische Schadstoffe</p> <p>Anhang VIII</p> <p>(u.a. polycyclische aromat. Kohlenwasserstoffe)</p> <p>Tributylzinn</p>	<p>z.B. Schwermetalle (Cadmium, Nickel, Quecksilber, Blei)</p> <p>Prioritäre Stoffe (Anhang X)</p> <p>Anhang IX</p> <p>Pflanzenschutzmittel (Diuron, Isoproturon)</p>
---	---	--	---

Hilfsgrößen für die biologische Qualität

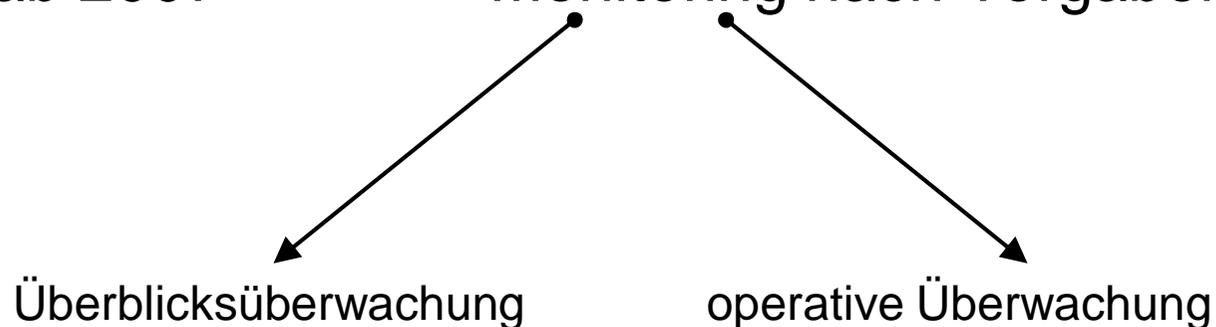
eigenständige Qualitätsnormen

eigenständige Qualitätsnormen

Monitoringprogramme "Chemie"

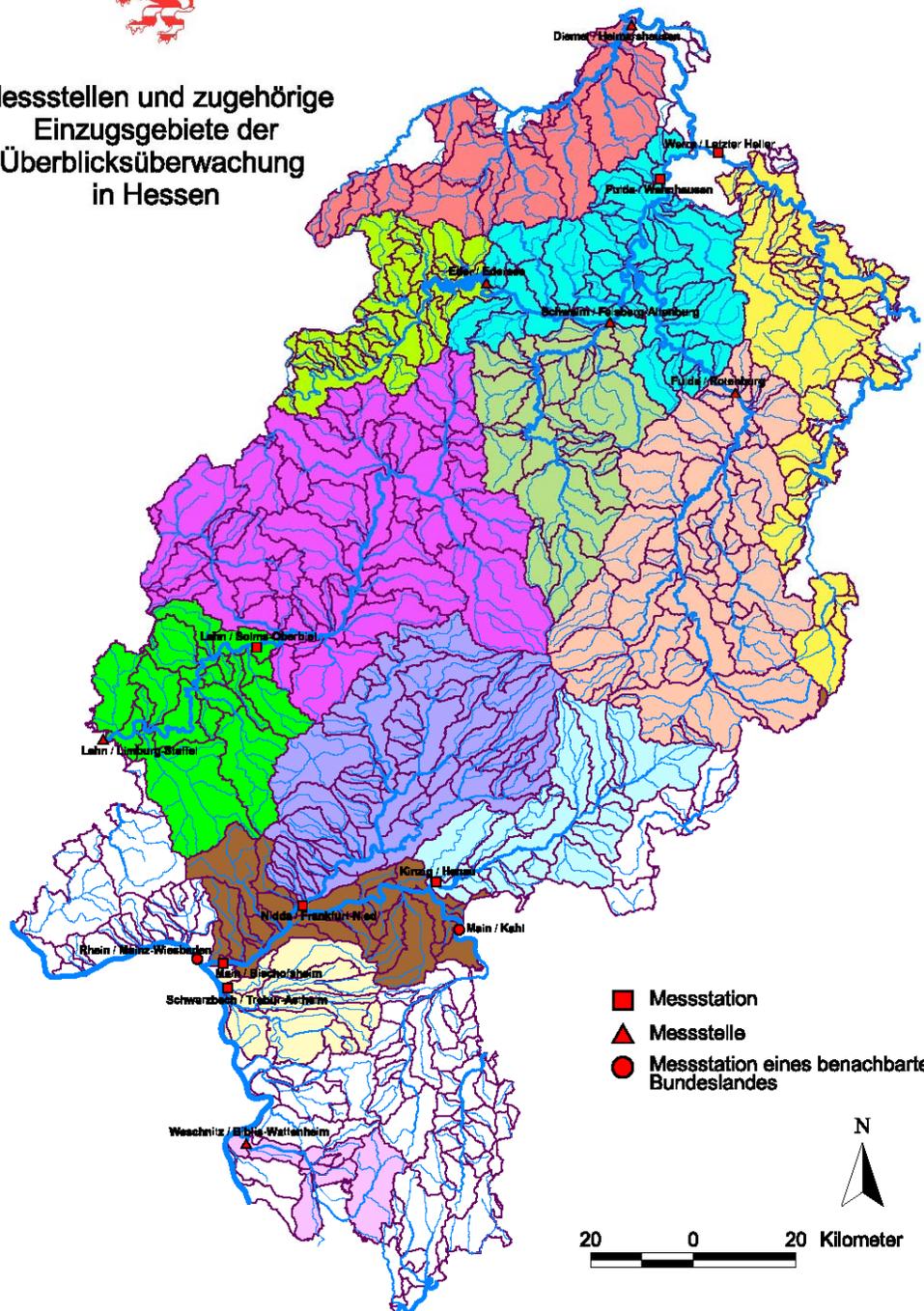
# Vorgehensweise in Hessen

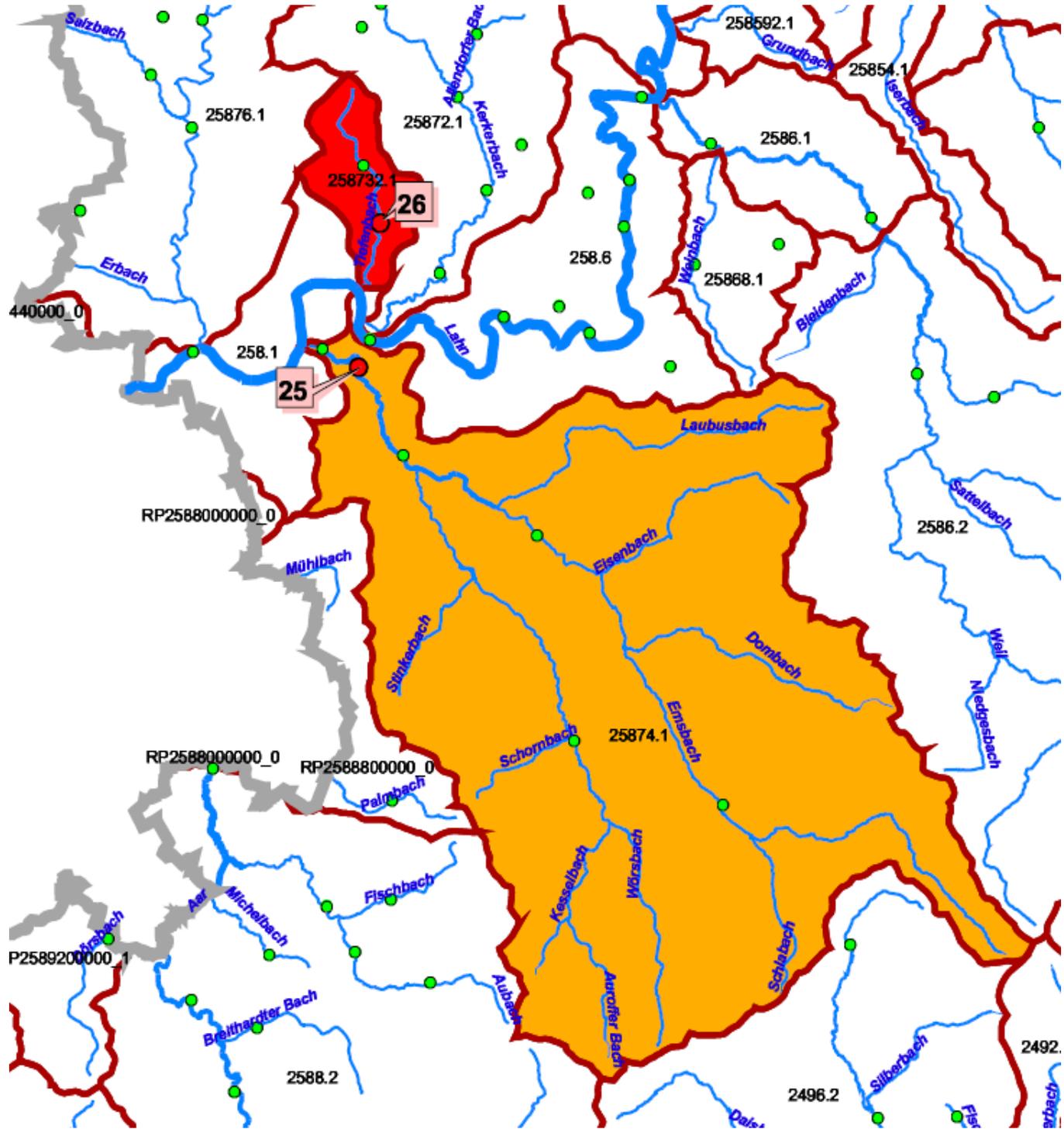
- 2004 Bestandsaufnahme
- 2005-2006 Zwischenmonitoring
- ab 2007 Monitoring nach Vorgaben WRRL





Messtellen und zugehörige Einzugsgebiete der  
Überblicksüberwachung  
in Hessen





# Vorgehensweise Einschätzung der Zielerreichung "Chemie"



Schmutzwasseranteil  
bei MNQ

Schmutzwasseranteil  
bei MQ

Ackerflächenanteil

Phosphor

Schwermetalle  
zinnorganische  
Verbindungen

PCB  
PAK

$\Sigma$

PSM

Einschätzung der WK aufgrund Schmutzwasser-/Ackerflächenanteil  
Eichung anhand vorhandener Messdaten

Zielerreichung  
wahrscheinlich

Zielerreichung  
unklar

wenn Messwerte  
> Grenzbelastung

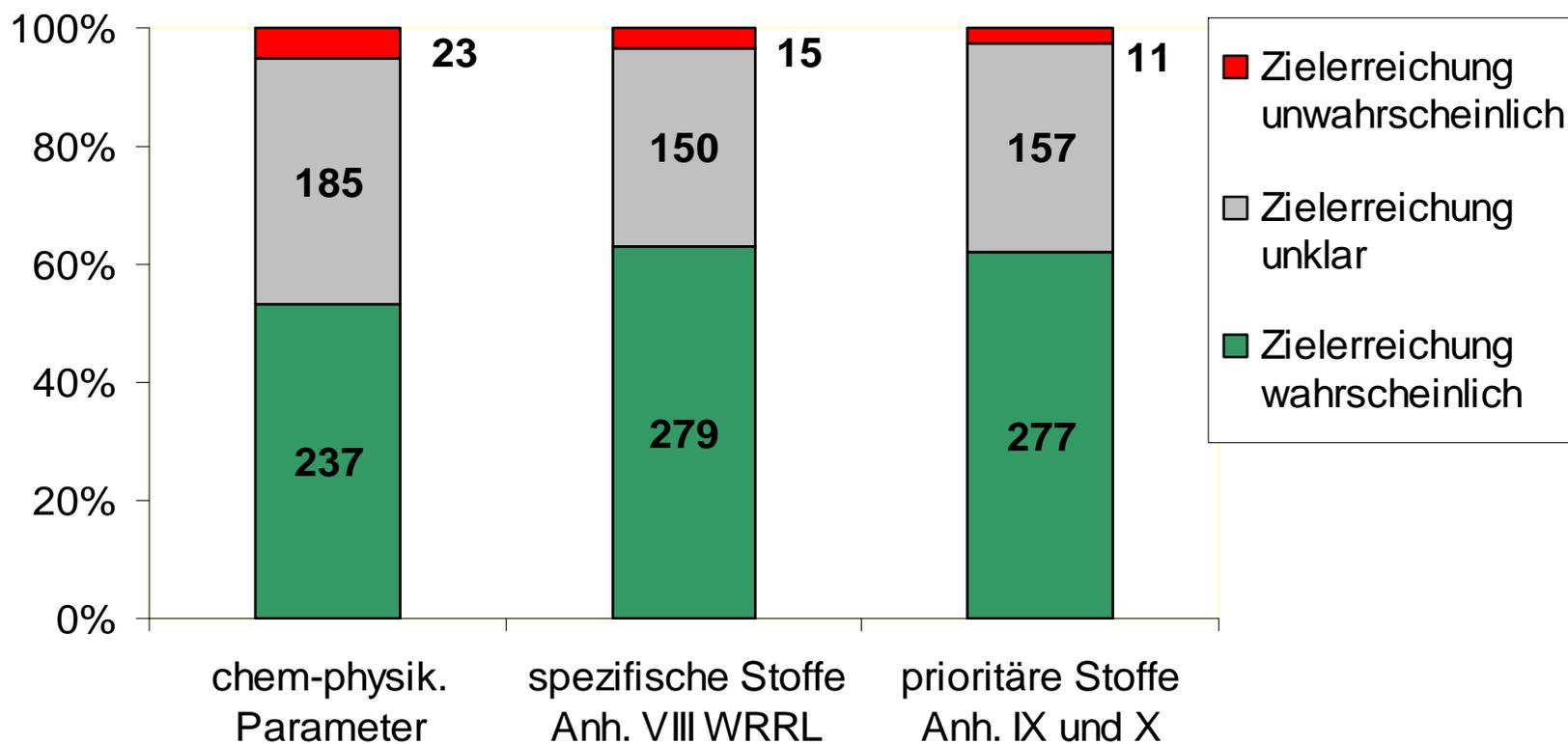
Zielerreichung  
unwahrscheinlich



Monitoringprogramme "Chemie"



# Ergebnisse der Bestandsaufnahme im Bereich Chemie



anhand von Orientierungswerten, keine Qualitätsnormen (Grenzwerte)

anhand einer sehr begrenzten Stoffliste

anhand von Entwürfen der EU-Kommission

# Vielen Dank den Mitgliedern der UAG Monitoring –Chemie-

- Herr Müller, HMULV
- Herr Andres, UWB Frankfurt
- Herr Dr. Berthold, HLUG
- Frau Hof, RP Da
- Herr Hofmann, RP Da
- Herr Kerber, RP Gi, Pflanzenschutzdienst
- Herr Schmittner, RP Gi
- Herr Schaumberg, LLH Bad Hersfeld
- Herr Wiesmann, RP KS
  
- **und den KollegInnen des HLUG, Dez. W2**